

HÜSKENS KOMMISSION ZUR ERMITTLUNG DES FINANZBEDARFS (SCHUL- KEF) EINFÜHRUNG

am 26. Februar 2018

[Dr. Lydia Hüskens](#), [Finanzbedarf](#),
[Schul-KEF](#)

Die Landesregierung ist gerne bereit, sich mit den Trägern der Schulen in Freier Trägerschaft über eine angemessene Finanzierung zu verständigen“, so Dr. Lydia Hüskens, Landesvorsitzende der FDP Sachsen-Anhalt angesichts der Situation, in der Wolfgang Aldag von den Grünen einen Antrag einbrachte, der vom Fraktionssprecher der SPD umgehend abgelehnt wurde. „Um zudem zukünftig zu vermeiden, dass der Streit um eine angemessene Finanzierung gibt, wird eine ständisch von Land und Schulträgern besetzte Kommission, die die Angemessenheit der Finanzausstattung feststellt, als eine Art „Bildungs-KEF“ analog der Kommission zur

Ermittlung der Finanzierung der Rundfunkanstalten."

Die Schulen in freier Trägerschaft seien eine wichtige Ergänzung der Schullandschaft und durch die Verfassung verankert. Sie bieten mit ihren spezifischen pädagogischen Ansätzen und ihrer Werteorientierung zusätzliche Alternativen. Es ist absolut unverständlich, dass die Landesregierung sich noch nicht für eine angemessenen Finanzierung durchgerungen hat, trotz bestehender Möglichkeiten.

Dass ein landeseigenes Gutachten erstellt wird und eine Entscheidung nicht auf Basis der bereits existierenden Gutachten möglich sein soll, erscheint zumindest zweifelhaft. „Die Schulen haben Anspruch auf eine gerechte Finanzierung, die Gelder unterliegen der Haushaltsmasse der Landesregierung, sondern müssen den Schulen zufließen werden“, so Hüskens abschließend, „auch weil niemand ein Risiko eingehen kann, die Existenz der Schulen in freier Trägerschaft zu riskieren.“